



Häufige Fragen zur Ganztagschule

Informationen der Aloisiuschule Ahrweiler für das Schuljahr 2024/2025

Was ist eine Ganztagschule in Angebotsform?

Die Aloisiuschule Ahrweiler bietet die Ganztagschule in additiver Form an. Dieses Modell belässt den Pflichtunterricht weiterhin am Vormittag. Die zusätzlichen Gestaltungselemente der Ganztagschule schließen sich nach der Mittagspause an.

Die Eltern entscheiden jeweils vor Beginn des Schuljahres, ob sie für ihre Kinder das Nachmittagsangebot in Anspruch nehmen möchten. Wenn sie ihr Kind für die Ganztagschule anmelden, ist die Teilnahme daran für das jeweilige Schuljahr verpflichtend.

Wann findet die Ganztagschule statt?

Die Ganztagschule findet von Montag bis Donnerstag statt. Sie schließt sich unmittelbar an den Vormittagsunterricht an, d.h. für das 1. und 2. Schuljahr nach der 4. Stunde und für das 3. und 4. Schuljahr nach der 5. Stunde. An diesen Tagen endet der Schulbetrieb um 16 Uhr. Am Freitag findet keine Ganztagschule statt, der Unterricht endet für die Erstklässler um 12 Uhr, für die Kinder der 2, 3. und 4. Klasse um 12.55 Uhr.

Haben die Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule mehr Unterricht als in der Halbtagschule?

Nein, denn die Inhalte des Lehrplans werden während des Vormittags vermittelt. Aber es gibt in der GTS zusätzliche Angebote zur individuellen Förderung, Hausaufgabenbetreuung, für Projekte und Freizeitgestaltung.

Ist das Nachmittagsangebot verpflichtend?

Die regelmäßige Teilnahme am Nachmittagsangebot der GTS ist jeweils für das Schuljahr, für das das Kind angemeldet wurde, an allen vier Wochentagen verpflichtend. Eine Befreiung von der GTS ist nur in besonderen Ausnahmefällen in Absprache mit der Schulleitung möglich (z.B. bei Arzt- oder Therapieterminen).

Eine Abmeldung von der Ganztagschule ist jeweils zum Ende eines Schuljahres in schriftlicher Form möglich.

Ist der Transport der FahrschülerInnen gewährleistet?

Für den Rücktransport ab 16.00 Uhr ist die Kreisverwaltung zuständig. Hier werden Busverbindungen eingerichtet.

Müssen Eltern für die Ganztagschule bezahlen?

Nein, die Angebote im Rahmen der Ganztagschule sind in Rheinland-Pfalz für die Eltern grundsätzlich kostenlos. Allerdings kann es sein, dass in jedem Halbjahr ein Kostenbeitrag von 10,00 € eingesammelt (Materialkosten) wird.

Ansonsten muss nur das Mittagessen von den Eltern bezahlt werden. Der Elternbeitrag hierfür beläuft sich derzeit auf **4,13 €/Essen**.

Der Essensbeitrag wird monatlich per Lastschriftinzugsverfahren vom Konto der Eltern eingezogen.

Finanziell benachteiligte Familien können auf Antrag eine Förderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bzw. dem Sozialfonds erhalten. Beim Bildungs- und Teilhabepaket werden die Kosten für das Mittagessen vollständig übernommen; beim Sozialfonds zahlen die Familien dann nur 1,00 € pro Mahlzeit.

Wenn ein Kind erkrankt ist und nicht am Mittagessen teilnehmen kann, müssen die Eltern das Kind bis 9 Uhr beim Sekretariat vom Mittagessen abmelden; dann wird das Essen nicht berechnet.

Was kostet die Betreuende Grundschule?

Das zusätzliche Angebot der Betreuenden Grundschule ist kostenpflichtig. Der Elternbeitrag beläuft sich bei einem Betreuungsaufwand von einer Stunde pro Tag für das gesamte Schuljahr derzeit auf **340,00 Euro**. Wenn zwei oder mehr Kinder **gleichzeitig** an der Betreuenden Grundschule teilnehmen, ist z. Z. für das erste Kind der volle Beitrag zu zahlen, jedoch die Betreuung **ab dem zweiten Kind beitragsfrei**.

Bei Vorliegen von besonders schwierigen sozialen und finanziellen Verhältnissen ist gegebenenfalls auch eine Befreiung von der Zahlung des Elternbeitrages für das erste Kind möglich.

Haben die Kinder in der GTS „hitzefrei“?

Im Allgemeinen nicht, die Betreuungszeit bis 16 Uhr muss natürlich verbindlich eingehalten werden. An sehr heißen Tagen wird es weniger oder keine Hausaufgaben geben. Sonderregelungen werden Ihnen zu diesem Punkt noch mitgeteilt.

Wie und wann werden in der GTS die Hausaufgaben gemacht?

Die Hausaufgaben werden in der Lernzeit in dafür vorgesehenen Klassenräumen gemacht. Die Lernzeit ist für die Erst- und Zweitklässler voraussichtlich in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14 Uhr, für die Dritt- und Viertklässler von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Kinder, die vor Ende der Lernzeit mit den Hausaufgaben fertig sind, können sich entsprechend ihres individuellen Lernfortschritts mit freiwilligen Aufgaben beschäftigen.

Wer führt die Hausaufgabenbetreuung durch?

Die Kinder werden während der Lernzeit von Lehrkräften und GTS-Fachkräften betreut. Es gibt eindeutige, verbindliche Regeln, die von allen beachtet werden müssen. Die GTS-Fachkräfte stehen mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen in engem Kontakt.

Müssen zu Hause noch Hausaufgaben erledigt werden?

In der Regel werden die schriftlichen Hausaufgaben innerhalb der Lernzeit abschließend erledigt. Wenn ein Kind in der Lernzeit getrödelt oder gestört hat und deshalb mit den Hausaufgaben nicht fertig geworden ist, erhält es eine entsprechende Notiz. In welcher Form die Hausaufgaben nachgeholt werden, entscheiden die Klassen- bzw. Fachlehrer in Absprache mit den Eltern.

Gibt es an der GTS während des Nachmittags Pausen- oder Ruhezeiten?

Unter Aufsicht einer GTS-Fachkraft können die Kinder in den Pausenphasen und nach dem Mittagessen auf dem Schulhof spielen (bei schlechtem Wetter in den Klassen).

Welches Personal steht für die GTS zur Verfügung?

An der GTS werden sowohl Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte (z.B. Erzieherinnen) als auch GTS-Fachkräfte (externe Fachkräfte oder außerschulische Partner, wie z.B. Musikschullehrer oder Diplomsportlehrer) beschäftigt. Alle Personen verfügen über eine entsprechende Qualifikation für den Bereich, in dem sie eingesetzt werden.

Sind auch Kooperationen mit außerschulischen Partnern möglich?

Ja, Kooperationen mit außerschulischen Partnern gehören zum ganzheitlichen Konzept von Ganztagschulen, Musik- und Sportvereine, Kinder- und Jugendhilfe, soziale und kulturelle Einrichtungen vor Ort können zum Beispiel in die Freizeitgestaltung mit einbezogen werden.

Lässt die Ganztagschule Kindern Zeit für eigene Hobbys und Freundschaften außerhalb der Schule?

In der Regel bleibt nach Schulschluss genug Zeit für spezielle Hobbys, Sporttraining oder Kontakte außerhalb der Schule. Ganztagschulen versuchen außerdem, den Schülerinnen und Schülern durch ein vielseitiges Freizeitangebot möglichst viele Anregungen zu geben und Freundschaften auch klassenübergreifend zu fördern.

Welche pädagogischen Grundsätze gibt es für die GTS?

- Die GTS versteht sich als Antwort auf eine veränderte Lebenswelt der Kinder.
- Die GTS soll mehr Raum für soziales Lernen bieten und die familiäre Erziehungsleistung unterstützen.

- Mehr Chancengleichheit für alle Kinder, insbesondere für die Kinder aus benachteiligten Familien, wird möglich. Hier entsteht größere Unabhängigkeit von der sozialen Schicht oder der Herkunftskultur. Bildungsbenachteiligung kann kompensiert werden.
- Die GTS vernetzt alle am schulischen Entwicklungsprozess Beteiligten und ermöglicht eine Verbesserung der ganzheitlichen Bildung durch vielfältige Angebote in allen Bereichen (Hausaufgabenbetreuung, sportliche und musische Aktivitäten).
- Umfassende Sprachfördermaßnahmen und vielfältige Sprachanlässe und Sprachsituationen im Ganztagsbetrieb helfen allen Kindern, die eigene Sprachkompetenz zu erweitern und zu verbessern.
- Das Angebot der GTS fördert die Kinder individuell in ihren unterschiedlichen Begabungen und Neigungen.
- Die GTS kooperiert mit anderen Institutionen und Organisationen und öffnet sich der Lebenswelt.
- Die Schule wird zum Lern- und Lebensraum, wo nicht nur Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, sondern Kinder auch lernen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.